

GESUNDHEITSWESEN

FACHSERIE

12

Reihe 3

Schwangerschaftsabbrüche

1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im Juni 1985

Preis: DM 2,90

Bestellnummer: 2120300-84700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Inhalt

	Seite
Erläuterungen zur Statistik	4
T a b e l l e n t e i l	
1 Schwangerschaftsabbrüche nach Vierteljahren	5
2 Schwangerschaftsabbrüche 1984 nach Ländern, Familienstand und Alter der Schwangeren .	6
3 Schwangerschaftsabbrüche 1984 nach der Begründung des Abbruchs sowie nach Ländern und ausgewählten Großstädten	7
4 Schwangerschaftsabbrüche 1984 nach Ländern, Art des Eingriffs, Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft und Komplikationen	8
5 Schwangerschaftsabbrüche 1984 nach der Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren	9
6 Schwangerschaftsabbrüche 1984 nach dem Alter der Schwangeren und vorangegangenen Schwangerschaften sowie deren Beendigung	10
7 Schwangerschaftsabbrüche 1984 nach Alter der Schwangeren und vorangegangenen Lebendgeburten	11
8 Schwangerschaftsabbrüche 1984 nach Zahl der von der Schwangeren versorgten Kinder unter 18 Jahren oder pflegebedürftigen älteren Kinder sowie nach dem Alter der Schwangeren	11
9 Schwangerschaftsabbrüche 1984 nach Dauer der Schwangerschaft, Familienstand und Begründung des Abbruchs	12
10 Schwangerschaftsabbrüche 1984 nach Schwangerschaftsdauer in Wochen, Komplikationen und Art des Eingriffs	13
11 Schwangerschaftsabbrüche 1984 nach dem Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer	14
12 Schwangerschaftsabbrüche 1984 nach Art des Eingriffs und Aufenthaltsdauer	14
Veröffentlichungsverzeichnis	15

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Erläuterungen zur Statistik

R e c h t s g r u n d l a g e / A u s k u n f t s p f l i c h t

Artikel 4 des Fünften Gesetzes zur Reform des Strafrechts vom 18. Juni 1974 (BGBl. I S. 1297), geändert durch Artikel 3 Nr. 2 des Fünfzehnten Strafrechtsänderungsgesetzes vom 18. Mai 1976 (BGBl. I S. 1213) in Verbindung mit § 10 des Gesetzes über die Statistik für Bundeszwecke vom 14. März 1980 (BGBl. I S. 289).

P e r i o d i z i t ä t

Vierteljährliche Erfassung.

E r h e b u n g s t a t b e s t ä n d e

1. Angaben zur Person der Schwangeren: Alter, Familienstand, Zahl der von der Schwangeren versorgten Kinder, Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung; nicht erfaßt werden Name und Anschrift der Schwangeren.
2. Angaben zum Schwangerschaftsabbruch: Begründung des Abbruchs (Indikation), Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, Art des Eingriffs, ggf. abbruchbewirkendes Medikament, beobachtete Komplikationen, Ort des Eingriffs, ggf. Dauer des Krankenhausaufenthalts.

E r h e b u n g / B e r i c h t s w e g

Grundlage der Erhebung sind die von den Ärzten ausgefüllten Zahlblätter über die von ihnen unter den Voraussetzungen des § 218 a des Strafgesetzbuches (StGB) vorgenommenen Schwangerschaftsabbrüche. Die ausgeführten Schwangerschaftsabbrüche sind jeweils bis zum Ende des laufenden Kalendervierteljahres dem Statistischen Bundesamt anzuzeigen.

A u f b e r e i t u n g

Die Aufbereitung im Statistischen Bundesamt erfolgt nach einem Tabellenprogramm, das im Einvernehmen mit der vom Deutschen Bundestag eingesetzten "Kommission zur Auswertung der Erfahrungen mit dem reformierten § 218 StGB" beim Bundesministerium für Jugend, Familie und Gesundheit konzipiert worden ist. Die Ergebnisse werden vierteljährlich und jährlich aufbereitet.

V e r o f f e n t l i c h u n g

Die Ergebnisse der Statistik der Schwangerschaftsabbrüche werden jährlich in der Fachserie 12, Reihe 3, veröffentlicht. Kurzgefaßte Ergebnisse werden vierteljährlich zusammengestellt und können vom Statistischen Bundesamt - Gruppe VII D - kostenlos bezogen werden.

A u s s a g e w e r t

Die Statistik liefert nur Angaben über Schwangerschaftsabbrüche, die im Bundesgebiet in zugelassenen oder berechtigten Einrichtungen vorgenommen und von den Ärzten, die einen Schwangerschaftsabbruch unter den Voraussetzungen des § 218 a StGB durchgeführt haben, dem Statistischen Bundesamt gemeldet werden.

Die Ergebnisse sind hinsichtlich ihrer Größenordnung und Entwicklung mit Vorbehalten zu betrachten, weil verschiedene Indizien darauf hindeuten, daß nicht alle Ärzte, die einen solchen Schwangerschaftsabbruch ausgeführt haben, ihrer Meldepflicht nachkommen; ferner muß mit einer gewissen Zahl von illegalen Abbrüchen gerechnet werden.

Die gegenwärtig verfügbaren Zahlen sind dennoch von Aussagewert, da man davon ausgehen kann, daß sie hinreichend zuverlässige Strukturangaben liefern, so z.B. über die Gründe von Schwangerschaftsabbrüchen, die verschiedenen Arten des Eingriffs und die damit verbundenen Folgen.

1 Schwangerschaftsabbrüche nach Vierteljahren

Gegenstand der Nachweisung	1983	1. Vj 1984	2. Vj 1984	3. Vj 1984	4. Vj 1984	1984
Anzahl						
Schwangerschaftsabbrüche insgesamt .	86 529	23 262	21 793	20 858	20 385	86 298
je 1 000 Lebend- und Totgeborene ..	145,2	163,7	150,3	135,9	142,5	147,9
je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahre	6,3	1,7	1,6	1,5	1,5	6,3
Prozent ¹⁾						
Indikationen						
allgemein-medizinische	14,3	11,5	11,5	13,7	11,5	12,0
psychiatrische	2,2	1,5	1,3	1,5	1,5	1,4
eugenische	2,1	1,9	2,0	1,8	1,7	1,9
ethische (kriminologische)	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
sonstige schwere Notlage	80,2	83,9	84,0	81,6	83,7	83,3
unbekannt	1,1	1,2	1,1	1,3	1,5	1,3
Familienstand						
ledig	41,9	42,8	42,2	43,7	43,4	43,0
verheiratet	50,2	49,6	50,1	48,3	49,1	49,3
verwitwet	0,6	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5
geschieden	5,7	5,3	5,7	5,6	5,5	5,5
unbekannt	1,6	1,8	1,5	1,8	1,4	1,6
Alter von ... bis unter ... Jahren						
10 - 15	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,1
15 - 18	4,3	3,2	3,6	4,3	4,8	3,9
18 - 25	32,3	31,8	31,2	32,9	32,6	32,1
25 - 30	21,6	22,7	22,5	21,9	22,2	22,3
30 - 35	19,1	19,3	20,1	18,7	19,4	19,4
35 - 40	13,0	13,5	13,5	12,9	12,7	13,1
40 - 45	7,4	7,0	7,0	6,8	6,1	6,7
45 - 55	1,2	1,5	1,1	1,2	1,0	1,2
unbekannt	1,0	0,9	1,0	1,2	1,0	1,0
Ort des Eingriffs						
Fachkrankenhaus und sonst. Kran- kenhaus	49,9	44,9	46,3	43,8	38,6	43,5
gynäkologische Praxis	50,1	55,1	53,7	56,2	61,4	56,5
Dauer der abgebrochenen Schwanger- schaften ... bis unter ... Wochen						
unter 6	4,0	4,7	4,7	5,4	4,9	4,9
6 - 8	30,0	31,0	32,3	33,1	33,2	32,4
8 - 10	37,9	35,1	36,4	36,1	38,5	36,5
10 - 13	15,9	16,0	17,0	16,3	15,8	16,2
13 - 23	1,1	1,3	1,4	1,3	1,1	1,3
23 und mehr	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
unbekannt	11,2	11,9	8,2	7,8	6,4	8,7
Art des Eingriffs						
Curettage	18,8	18,2	19,6	18,3	18,6	18,7
Vakuumaspiration	77,0	78,2	76,7	77,9	78,0	77,7
vaginale Hysterotomie	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0
abdominale Hysterotomie	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Hysterektomie	0,2	0,1	0,2	0,2	0,2	0,2
medikamentöser Abbruch	2,9	2,3	2,4	2,5	2,2	2,4
unbekannt	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	1,0
Anzahl Tage ²⁾						
Durchschnittliche postoperative Aufenthaltsdauer	4,4	4,0	4,0	3,9	3,9	3,9

1) Schwangerschaftsabbrüche insgesamt = 100. - 2) Ohne ambulante Fälle.

2 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1984 NACH LAENDERN, FAMILIENSTAND UND ALTER DER SCHWANGEREN

GEGENSTAND DER NACHWEISUNG	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WJERT- TEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
ANZAHL												
SCHWANGERSCHAFTS- ABBRUECHE INSGESAMT	86 298	4 544	5 680	6 811	6 279	25 280	19 420	2 105	7 910	5 011	375	2 883
JE 1 000 LEBEND- UND TOTGEBORENE	147,9	214,9	382,4	105,1	897,9	158,5	394,7	59,8	83,3	45,7	38,7	162,2
JE 1 000 FRAUEN IM ALTER VON 15 BIS UNTER 45 JAHREN	6,3	7,8	16,1	4,2	42,4	6,7	15,5	2,6	3,7	2,0	1,6	7,3
FAMILIENSTAND												
LEDIG	37 104	1 937	2 924	2 698	3 402	9 953	8 737	879	2 922	2 061	145	1 446
VERHEIRATET	42 559	2 283	2 268	3 612	2 342	13 378	9 348	1 038	4 337	2 543	192	1 218
VERWITWET	469	20	20	43	25	166	83	8	55	37	4	8
GESCHIEDEN	4 759	232	361	330	495	1 394	849	140	490	269	29	170
UNBEKANNT	1 407	72	107	128	15	389	403	40	106	101	5	41
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 15	97	5	6	9	3	31	24	1	8	5	1	4
15 - 18	3 406	202	191	394	204	941	724	111	319	199	33	88
18 - 25	27 713	1 419	1 924	2 202	2 172	7 942	6 457	679	2 436	1 442	1 6	924
25 - 30	19 261	961	1 418	1 299	1 671	5 539	4 568	466	1 620	1 044	61	614
30 - 35	16 724	877	1 062	1 222	1 220	4 996	3 774	378	1 553	974	60	608
35 - 40	11 347	628	661	876	671	3 508	2 405	270	1 127	780	61	360
40 - 45	5 808	362	311	532	272	1 815	1 093	141	624	426	30	200
45 UND MEHR	1 043	54	65	111	46	301	182	32	118	84	9	41
UNBEKANNT	899	36	42	166	20	207	193	27	105	55	4	44
PROZENT												
SCHWANGERSCHAFTS- ABBRUECHE INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
FAMILIENSTAND												
LEDIG	43,0	42,6	51,5	39,6	54,2	39,4	45,0	41,8	36,9	41,1	38,7	50,2
VERHEIRATET	49,3	50,2	39,9	53,0	37,3	52,9	48,1	49,3	54,8	50,7	51,2	42,2
VERWITWET	0,5	0,4	0,4	0,6	0,4	0,7	0,4	0,4	0,7	0,7	1,1	0,3
GESCHIEDEN	5,5	5,1	6,4	4,8	7,9	5,5	4,4	6,7	6,2	5,4	7,7	5,9
UNBEKANNT	1,6	1,6	1,9	1,9	0,2	1,5	2,1	1,9	1,3	2,0	1,3	1,4
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 15	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1	0,3	0,1
15 - 18	3,9	4,4	3,4	5,8	3,2	3,7	3,7	5,3	4,0	4,0	8,6	3,1
18 - 25	32,1	31,2	33,9	32,3	34,6	31,4	33,2	32,3	30,8	28,8	30,9	32,0
25 - 30	22,3	21,1	25,0	19,1	26,6	21,9	23,5	22,1	20,5	20,8	16,3	21,3
30 - 35	19,4	19,3	18,7	17,9	19,4	19,8	19,4	18,0	19,6	19,4	16,0	21,1
35 - 40	13,1	13,8	11,6	12,9	10,7	13,9	12,4	12,8	14,2	15,6	16,3	12,5
40 - 45	6,7	8,0	5,5	7,8	4,3	7,2	5,6	6,7	7,9	8,5	8,0	6,9
45 UND MEHR	1,2	1,2	1,1	1,6	0,7	1,2	0,9	1,5	1,5	1,7	2,4	1,4
UNBEKANNT	1,0	0,8	0,7	2,4	0,3	0,8	1,0	1,3	1,3	1,1	1,1	1,5

3 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1984 NACH DER BEGRUENDUNG DES ABRUCHS, SOWIE LAENDERN UND AUSGEWAELHTEN GROSSTAEDTEN

LAND ----- GROSS- STADT	DAVON NACH DER BEGRUENDUNG DES ABRUCHS												
	INS- GESAMT	ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCH INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE	UNBE- KANNT	ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCH INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE	UNBE- KANNT
		ANZAHL						PROZENT 1)					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	4 544	855	79	97	5 3 443	65	18,8	1,7	2,1	0,1	75,8	1,4	
HAMBURG	5 680	526	104	71	5 4 881	93	9,3	1,8	1,3	0,1	85,9	1,6	
NIEDERSACHSEN	6 811	1 114	98	164	6 5 352	77	16,4	1,4	2,4	0,1	78,6	1,1	
BREMEN	6 279	407	24	85	3 5 739	21	6,5	0,4	1,4	0,0	91,4	0,3	
NORDRHEIN-WESTFALEN	25 280	1 916	215	324	23 22 506	296	7,6	0,9	1,3	0,1	89,0	1,2	
HESSEN	19 420	2 004	295	340	27 16 463	291	10,3	1,5	1,8	0,1	84,8	1,5	
RHEINLAND-PFALZ	2 105	189	120	26	2 1 682	86	9,0	5,7	1,2	0,1	79,9	4,1	
BADEN-WUERTTEMBERG	7 910	1 255	130	300	12 6 138	75	15,9	1,6	3,8	0,2	77,6	0,9	
BAYERN	5 011	1 594	120	152	7 3 078	60	31,8	2,4	3,0	0,1	61,4	1,2	
SAARLAND	375	91	6	21	1 248	8	24,3	1,6	5,6	0,3	66,1	2,1	
BERLIN (WEST)	2 883	405	51	20	2 2 374	31	14,0	1,8	0,7	0,1	82,3	1,1	
BUNDESGBIET	86 298	10 356	1 242	1 600	93 71 904	1 103	12,0	1,4	1,9	0,1	83,3	1,3	
<div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;"> <div style="text-align: center;"> $\left. \begin{array}{l} \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \end{array} \right\} \text{2)}$ </div> <div style="text-align: center;"> $\left. \begin{array}{l} \text{---} \\ \text{---} \\ \text{---} \end{array} \right\} \text{2)}$ </div> </div>													
AACHEN	676	34	7	33	586	16	5,0	1,0	4,9		86,7	2,4	
AUGSBURG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
BERLIN (WEST)	2 883	405	51	22	2 374	31	14,0	1,8	0,8		82,3	1,1	
BIELEFELD	1 133	64	5	5	1 058	1	5,6	0,4	0,4		93,4	0,1	
BONN	494	40	2	7	438	7	8,1	0,4	1,4		88,7	1,4	
BRAUNSCHWEIG	353	80	5	12	252	4	22,7	1,4	3,4		71,4	1,1	
BREMEN	5 928	383	24	78	5 430	13	6,5	0,4	1,3		91,6	0,2	
DORTMUND	4 606	277	4	41	4 262	22	6,0	0,1	0,9		92,5	0,5	
DUESSELDORF	2 579	233	7	13	2 280	46	9,0	0,3	0,5		88,4	1,8	
DUISSBURG	1 043	1	1	6	1 019	16	0,1	0,1	0,6		97,7	1,5	
ESSEN	739	41	6	10	675	7	5,5	0,8	1,4		91,3	0,9	
FRANKFURT AM MAIN	2 620	666	14	12	1 874	54	25,4	0,5	0,5		71,5	2,1	
HAGEN	11	10	-	-	1	-	90,9	-	-		9,1	-	
HAMBURG	5 680	526	104	76	4 881	93	9,3	1,8	1,3		85,9	1,6	
HANNOVER	1 434	92	25	18	1 281	18	6,4	1,7	1,3		89,3	1,3	
KARLSRUHE	962	96	-	5	860	1	10,0	-	0,5		89,4	0,1	
KASSEL	1 027	122	2	33	868	2	11,9	0,2	3,2		84,5	0,2	
KIEL	985	222	1	18	739	5	22,5	0,1	1,8		75,0	0,5	
KOELN	3 897	129	92	53	3 533	90	3,3	2,4	1,4		90,7	2,3	
LUEBECK	564	38	6	9	500	11	6,7	1,1	1,6		88,7	2,0	
MAINZ	108	1	88	-	3	16	0,9	81,5	-		2,8	14,8	
MANNHEIM	618	38	6	3	565	6	6,1	1,0	0,5		91,4	1,0	
MUENCHEN	2 265	343	60	33	1 795	34	15,1	2,6	1,5		79,2	1,5	
MUENSTER	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-	-	
NUERNBERG	618	608	3	3	1	3	98,4	0,5	0,5		0,2	0,5	
OBERHAUSEN	4	-	-	4	-	-	-	-	100,0		-	-	
SAARBRUECKEN	154	32	6	14	95	7	20,8	3,9	9,1		61,7	4,5	
STUTTGART	91	29	4	11	47	-	31,9	4,4	12,1		51,6	-	
WIESBADEN	7 898	209	126	27	7 391	145	2,6	1,6	0,3		93,6	1,8	
WUPPERTAL	531	9	4	3	513	2	1,7	0,8	0,6		96,6	0,4	

1) JEWEILIGE REGIONALANGABE = 100. 2) AUS GEHEIMHALTUNGSGRUENDEN ZUSAMMENGEFASST.

4 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1984 NACH LAENDERN, ART DES EINGRIFFS, DAUER DER

ABGEBROCHENEN SCHWANGERSCHAFT UND KOMPLIKATIONEN

ART DES EINGRIFFS ----- DAUER DER ABGEBROCHENEN SCHWANGERSCHAFT	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERT- TEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
--	-------------------	----------------------------------	--------------	--------------------	--------	-----------------------------------	--------	--------------------------	----------------------------------	--------	---------------	------------------

ANZAHL

ART DES EINGRIFFS	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERT- TEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
CURETTAGE	16 103	743	1 042	1 471	373	4 347	1 776	1 020	2 326	2 269	190	546
VAKUUMASPIRATION	67 050	3 362	4 518	4 812	5 743	20 123	17 429	994	5 303	2 645	39	2 082
VAGINALE HYSTERCTOMIE	38	5	2	7	1	7	6	-	4	2	-	4
ABDOMINALE HYSTERO- TOMIE	66	6	1	18	-	8	8	3	13	7	1	1
VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE	157	11	2	45	3	28	22	12	10	14	9	1
MEDIKAMENTOESER ABBRUCH	2 046	368	28	352	138	511	45	25	194	44	124	217
UNBEKANNT	838	49	87	106	21	256	134	51	60	30	12	32
INSGESAMT	86 298	4 544	5 680	6 811	6 279	25 280	19 420	2 105	7 910	5 011	375	2 883
DAUER DER ABGEBROCHENEN SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN												
UNTER 13	77 689	4 127	5 103	5 528	6 124	23 522	17 300	1 430	7 278	4 579	307	2 391
13 - 23	1 106	49	122	108	27	209	219	37	91	69	15	160
23 UND MEHR	22	-	2	2	-	7	4	1	4	2	-	-
UNBEKANNT	7 481	368	453	1 173	128	1 542	1 897	637	537	361	53	332
INSGESAMT	86 298	4 544	5 680	6 811	6 279	25 280	19 420	2 105	7 910	5 011	375	2 883
MIT KOMPLIKATIONEN	3 503	91	80	156	26	301	2 343	48	271	108	8	71
OHNE KOMPLIKATIONEN	82 795	4 453	5 600	6 655	6 253	24 979	17 077	2 057	7 639	4 903	367	2 812
INSGESAMT	86 298	4 544	5 680	6 811	6 279	25 280	19 420	2 105	7 910	5 011	375	2 883

PROZENT

ART DES EINGRIFFS	BUNDES- GEBIET	SCHLES- WIG- HOL- STEIN	HAM- BURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORD- RHEIN- WEST- FALEN	HESSEN	RHEIN- LAND- PFALZ	BADEN- WUERT- TEM- BERG	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
CURETTAGE	18,7	16,4	18,3	21,6	5,9	17,2	9,1	48,5	29,4	45,3	50,7	18,9
VAKUUMASPIRATION	77,7	74,0	79,5	70,7	91,5	79,6	89,7	47,2	67,0	52,8	10,4	72,2
VAGINALE HYSTERCTOMIE	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,0	-	0,1
ABDOMINALE HYSTERO- TOMIE	0,1	0,1	0,0	0,3	-	0,0	0,0	0,1	0,2	0,1	0,3	0,0
VAGINALE UND ABDOMIALE HYSTEREKTOMIE	0,2	0,2	0,0	0,7	0,0	0,1	0,1	0,6	0,1	0,3	2,4	0,0
MEDIKAMENTOESER ABBRUCH	2,4	8,1	0,5	5,2	2,2	2,0	0,2	1,2	2,5	0,9	33,1	7,5
UNBEKANNT	1,0	1,1	1,5	1,6	0,3	1,0	0,7	2,4	0,8	0,6	3,2	1,1
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
DAUER DER ABGEBROCHENEN SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN												
UNTER 13	90,0	90,8	89,8	81,2	97,5	93,0	89,1	67,9	92,0	91,4	81,9	82,9
13 - 23	1,3	1,1	2,1	1,6	0,4	0,8	1,1	1,8	1,2	1,4	4,0	5,5
23 UND MEHR	0,0	-	0,0	0,0	-	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	-	-
UNBEKANNT	8,7	8,1	8,0	17,2	2,0	6,1	9,8	30,3	6,8	7,2	14,1	11,5
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
MIT KOMPLIKATIONEN	4,1	2,0	1,4	2,3	0,4	1,2	12,1	2,3	3,4	2,2	2,1	2,5
OHNE KOMPLIKATIONEN	95,9	98,0	98,6	97,7	99,6	98,8	87,9	97,7	96,6	97,8	97,9	97,5
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

5 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1984 NACH DER BEGRUENDUNG DES ABRUCHS,

FAMILIENSTAND UND ALTER DER SCHWANGEREN

FAMILIENSTAND ----- ALTER DER SCHWANGEREN VON ... BIS UNTER ... JAHREN	INS- GESAMT	DAVON NACH DER BEGRUENDUNG DES ABRUCHS											UNBE- KANNT	UNBE- KANNT
		ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCH- INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE	UNBE- KANNT	ALL- GEMEIN- MEDIZ. INDI- KATION	PSYCHIA- TRISCHE INDI- KATION	EUGE- NISCH- INDI- KATION	ETHISCHE (KRIMI- NOLOG.) INDI- KATION	SONST. SCHWERE NOTLAGE		
		ANZAHL						PROZENT 1)						
LEDIG														
UNTER 18	3 393	244	42	8	11	3 049	39	7,2	1,2	0,2	0,3	89,9	1,1	
18 - 25	21 043	1 454	233	206	38	18 889	223	6,9	1,1	1,0	0,2	89,8	1,1	
25 - 30	7 991	587	93	82	7	7 127	95	7,3	1,2	1,0	0,1	89,2	1,2	
30 - 35	3 184	279	63	42	5	2 745	50	8,8	2,0	1,3	0,2	86,2	1,6	
35 - 40	931	119	15	14	1	772	10	12,8	1,6	1,5	0,1	82,9	1,1	
40 - 45	260	49	2	8	-	199	2	18,8	0,8	3,1	-	76,5	0,8	
45 UND MEHR	45	10	-	4	-	30	1	22,2	-	8,9	-	66,7	2,2	
UNBEKANNT	257	33	5	5	2	204	8	12,8	1,9	1,9	0,8	75,4	3,1	
ZUSAMMEN	37 104	2 775	453	369	64	33 015	428	7,5	1,2	1,0	0,2	89,0	1,2	
VERHEIRATET														
UNTER 18	74	7	-	1	-	66	-	9,5	-	1,4	-	89,2	-	
18 - 25	5 724	607	66	123	-	4 844	84	10,6	1,2	2,1	-	84,6	1,5	
25 - 30	9 679	1 251	144	213	6	7 953	112	12,9	1,5	2,2	0,1	82,2	1,2	
30 - 35	11 763	1 809	177	279	7	9 345	146	15,4	1,5	2,4	0,1	79,4	1,2	
35 - 40	9 080	1 665	162	238	4	6 901	110	18,3	1,8	2,6	0,0	76,0	1,2	
40 - 45	4 866	1 149	89	194	6	3 373	55	23,6	1,8	4,0	0,1	69,3	1,1	
45 UND MEHR	893	268	12	58	1	548	6	30,0	1,3	6,5	0,1	61,4	0,7	
UNBEKANNT	480	104	7	26	1	310	32	21,7	1,5	5,4	0,2	64,6	6,7	
ZUSAMMEN	42 559	6 860	657	1 132	25	33 340	545	16,1	1,5	2,7	0,1	78,3	1,3	
VERWITWET														
UNTER 18	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
18 - 25	26	-	-	-	-	26	-	-	-	-	-	100,0	-	
25 - 30	73	10	1	-	-	60	2	13,7	1,4	-	-	82,2	2,7	
30 - 35	108	15	1	1	-	89	2	13,9	0,9	0,9	-	82,4	1,9	
35 - 40	119	22	1	1	-	94	1	18,5	0,8	0,8	-	79,0	0,8	
40 - 45	102	24	3	2	-	73	-	23,5	2,9	2,0	-	71,6	-	
45 UND MEHR	29	11	-	1	-	16	1	37,9	-	3,4	-	55,2	3,4	
UNBEKANNT	12	4	1	1	-	6	-	33,3	8,3	8,3	-	50,0	-	
ZUSAMMEN	469	86	7	6	-	364	6	18,3	1,5	1,3	-	77,6	1,3	
GESCHIEDEN														
UNTER 18	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-	100,0	-	
18 - 25	476	32	7	5	-	428	4	6,7	1,5	1,1	-	89,9	0,8	
25 - 30	1 206	97	21	13	2	1 060	13	8,0	1,7	1,1	0,2	87,9	1,1	
30 - 35	1 424	131	29	11	1	1 239	13	9,2	2,0	0,8	0,1	87,0	0,9	
35 - 40	1 033	113	22	19	1	867	11	10,9	2,1	1,8	0,1	83,9	1,1	
40 - 45	469	79	12	11	-	365	2	16,8	2,6	2,3	-	77,8	0,4	
45 UND MEHR	60	13	2	6	-	39	-	21,7	3,3	10,0	-	65,0	-	
UNBEKANNT	88	12	1	1	-	74	-	13,6	1,1	1,1	-	84,1	-	
ZUSAMMEN	4 759	477	94	66	4	4 075	43	10,0	2,0	1,4	0,1	85,6	0,9	
UNBEKANNT														
UNTER 18	33	2	-	1	-	30	-	6,1	-	3,0	-	90,9	-	
18 - 25	444	31	10	8	-	378	17	7,0	2,3	1,8	-	85,1	3,8	
25 - 30	312	33	7	3	-	260	9	10,6	2,2	1,0	-	83,3	2,9	
30 - 35	245	37	7	2	-	189	10	15,1	2,9	0,8	-	77,1	4,1	
35 - 40	184	27	5	7	-	132	13	14,7	2,7	3,8	-	71,7	7,1	
40 - 45	111	24	2	5	-	75	5	21,6	1,8	4,5	-	67,6	4,5	
45 UND MEHR	16	4	-	1	-	11	-	25,0	-	6,3	-	68,8	-	
UNBEKANNT	62	-	-	-	-	35	27	-	-	-	-	56,5	43,5	
ZUSAMMEN	1 407	158	31	27	-	1 110	81	11,2	2,2	1,9	-	78,9	5,8	
INSGESAMT														
UNTER 18	3 503	253	42	10	11	3 148	39	7,2	1,2	0,3	0,3	89,9	1,1	
18 - 25	27 713	2 124	316	342	38	24 565	328	7,7	1,1	1,2	0,1	88,6	1,2	
25 - 30	19 261	1 978	266	311	15	16 460	231	10,3	1,4	1,6	0,1	85,5	1,2	
30 - 35	16 724	2 271	277	335	13	13 607	221	13,6	1,7	2,0	0,1	81,4	1,3	
35 - 40	11 347	1 946	205	279	6	8 766	145	17,1	1,8	2,5	0,1	77,3	1,3	
40 - 45	5 808	1 325	108	220	6	4 085	64	22,8	1,9	3,8	0,1	70,3	1,1	
45 UND MEHR	1 043	306	14	70	1	624	8	29,3	1,3	6,7	0,1	61,7	0,8	
UNBEKANNT	899	153	14	33	3	629	67	17,0	1,6	3,7	0,3	70,0	7,5	
INSGESAMT	86 298	10 356	1 242	1 600	93	71 904	1 103	12,0	1,4	1,9	0,1	83,3	1,3	

1) JEWEILIGE(R) FAMILIENSTAND BZW. ALTERSGRUPPE INSGESAMT * 100.

6 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1984 NACH DEM ALTER DER SCHWANGEREN SOWIE

VORANGEGANGENEN SCHWANGERSCHAFTEN UND DEREN BEENDIGUNG

VORANGEGANGENE SCHWANGERSCHAFTEN ----- DAVON BEEENDET DURCH	INS- GESAMT	DAVON SCHWANGERE IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 UND MEHR	UNBE- KANNT
KEINE SCHWANGERSCHAFT	31 957	96	8 194	12 855	6 260	2 698	1 061	404	86	303
1 SCHWANGERSCHAFT	17 670	1	1 018	5 215	4 915	3 440	1 986	803	118	174
ABBRUCH	4 568	1	531	1 819	1 333	597	181	59	11	36
FEHLGEBURT	799	-	40	272	235	150	64	32	3	3
TOTGEBURT	51	-	2	14	14	8	6	5	-	2
LEBENDGEBURT	12 252	-	445	3 110	3 333	2 685	1 735	707	104	133
2 SCHWANGERSCHAFTEN	17 477	-	165	2 421	4 367	4 891	3 400	1 760	274	199
2 LEBENDGEBURTEN	12 944	-	69	1 326	3 026	3 819	2 816	1 500	230	158
1 LEBENDGEBURT, 1 ABBRUCH	2 289	-	54	567	680	565	275	114	12	22
1 LEBENDGEBURT, 1 FEHLGEBURT	1 121	-	9	189	302	268	212	107	23	11
1 LEBENDGEBURT, 1 TOTGEBURT	95	-	1	16	28	21	18	8	2	1
2 ABBRUECHE	782	-	28	258	252	170	46	20	3	- 5
1 ABBRUCH, 1 FEHLGEBURT	122	-	4	40	40	22	12	3	1	-
1 ABBRUCH, 1 TOTGEBURT	4	-	-	1	-	1	2	-	-	-
2 FEHLGEBURTEN	114	-	-	24	37	23	18	8	3	1
1 FEHLGEBURT, 1 TOTGEBURT	6	-	-	-	2	2	1	-	-	1
2 TOTGEBURTEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
3 SCHWANGERSCHAFTEN	9 850	-	27	852	2 197	2 964	2 189	1 267	245	109
3 LEBENDGEBURTEN	4 601	-	5	230	912	1 339	1 159	744	165	47
2 LEBENDGEBURTEN	4 038	-	10	400	953	1 270	853	428	72	52
1 LEBENDGEBURT	1 019	-	10	179	267	310	149	87	7	10
KEINE LEBENDGEBURTEN	192	-	2	43	65	45	28	8	1	-
4 SCHWANGERSCHAFTEN	4 818	-	4	260	925	1 463	1 260	710	130	66
4 LEBENDGEBURTEN	1 573	-	1	33	224	460	444	316	69	26
3 LEBENDGEBURTEN	1 682	-	1	73	338	537	437	240	36	20
2, 1 LEBENDGEBURTEN	1 517	-	1	148	349	455	372	147	25	20
KEINE LEBENDGEBURTEN	46	-	1	6	14	11	7	7	-	-
5 SCHWANGERSCHAFTEN	2 238	-	3	71	364	696	644	372	66	22
5 LEBENDGEBURTEN	556	-	-	7	54	147	181	126	31	10
4 LEBENDGEBURTEN	605	-	-	14	93	177	184	115	18	4
3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	1 064	-	3	47	215	370	276	129	16	8
KEINE LEBENDGEBURTEN	13	-	-	3	2	2	3	2	1	-
6 SCHWANGERSCHAFTEN	1 130	-	-	23	147	309	384	198	57	12
6 LEBENDGEBURTEN	230	-	-	3	18	46	79	55	25	4
5 LEBENDGEBURTEN	240	-	-	1	14	59	98	51	15	2
4, 3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	652	-	-	17	113	201	207	91	17	6
KEINE LEBENDGEBURTEN	8	-	-	2	2	3	-	1	-	-
7 SCHWANGERSCHAFTEN	546	-	-	6	44	152	192	124	27	3
7 LEBENDGEBURTEN	93	-	-	1	5	13	27	39	7	1
6 LEBENDGEBURTEN	96	-	-	-	6	25	32	25	8	-
5, 4, 3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	356	-	-	5	33	111	133	60	12	2
KEINE LEBENDGEBURTEN	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-
8 UND MEHR SCHWANGERSCHAFTEN	610	-	-	5	42	111	231	170	40	11
8 UND MEHR LEBENDGEBURTEN	110	-	-	-	1	11	35	54	8	1
7 LEBENDGEBURTEN	91	-	-	-	2	12	36	34	5	2
6, 5, 4, 3, 2, 1 LEBENDGEBURTEN	407	-	-	5	39	88	159	82	27	7
KEINE LEBENDGEBURTEN	2	-	-	-	-	-	1	-	-	1
INSGESAMT	86 298	97	9 411	21 708	19 261	16 724	11 347	5 808	1 043	899

7 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1984 NACH ALTER DER SCHWANGEREN

UND VORANGEGANGENEN LEBENDGEBURTEN

SCHWANGERSCHAFTS- ABBRUECHE MIT VORANGEGANGENEN LEBENDGEBURTEN	INS- GESAMT	DAVON SCHWANGERE IM ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN								
		UNTER 15	15 - 20	20 - 25	25 - 30	30 - 35	35 - 40	40 - 45	45 UND MEHR	UNBE- KANNT
0 LEBENDGEBURTEN	38 667	97	8 802	15 337	8 256	3 735	1 430	549	109	352
1 LEBENDGEBURT	17 183	-	520	4 107	4 701	3 973	2 487	1 061	153	181
2 LEBENDGEBURTEN	18 826	-	81	1 868	4 399	5 661	4 132	2 118	333	234
3 LEBENDGEBURTEN	7 256	-	7	330	1 416	2 197	1 900	1 109	225	72
4 LEBENDGEBURTEN	2 645	-	1	51	372	779	787	511	108	36
5 LEBENDGEBURTEN	1 008	-	-	11	84	250	368	223	57	15
6 LEBENDGEBURTEN	419	-	-	3	25	93	145	110	38	5
7 LEBENDGEBURTEN	184	-	-	1	7	25	63	73	12	3
8 UND MEHR LEBEND- GEBURTEN	110	-	-	-	1	11	35	54	8	1
INSGESAMT	86 298	97	9 411	21 708	19 261	16 724	11 347	5 808	1 043	899

8 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1984 NACH ZAHL DER VON DER SCHWANGEREN VERSORGTEN KINDER UNTER
18 JAHREN ODER PFLEGEBEDUERFTIGEN AELTEREN KINDER SOWIE NACH DEM ALTER DER SCHWANGEREN

ALTER DER SCHWANGEREN VON ... BIS UNTER ... JAHREN	SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE		UND ZWAR												
	INS- GESAMT	DARUNTER BEI SCHWANGEREN MIT LEBENDEN LEDIGEN KINDERN	SCHWANGERE MIT ... BEI IHNEN LEBENDEN LEDIGEN KINDERN					SCHWANGERE MIT ... NICHT BEI IHNEN LEBENDEN LEDIGEN KINDERN							
			ZU- SAMMEN	1	2	3	4 UND MEHR	ZU- SAMMEN	1	2	3	4 UND MEHR			
	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL												
UNTER 15	97	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	9 411	609	6,5	585	499	78	7	1	25	24	1	-	-	-	-
20 - 25	21 708	6 343	29,2	6 186	3 992	1 819	318	57	192	152	33	4	3	-	-
25 - 30	19 261	10 995	57,1	10 777	4 628	4 322	1 378	449	303	180	97	23	3	-	-
30 - 35	16 724	12 981	77,6	12 761	3 948	5 564	2 149	1 100	340	178	108	35	19	-	-
35 - 40	11 347	9 890	87,2	9 696	2 503	4 043	1 861	1 289	325	152	113	33	27	-	-
40 - 45	5 808	5 141	88,5	5 039	1 164	2 055	993	827	250	131	77	21	21	-	-
45 UND MEHR	1 043	861	82,6	832	193	297	185	157	81	37	31	8	5	-	-
UNBEKANNT	899	536	59,6	526	183	221	63	59	27	20	5	2	-	-	-
INSGESAMT	86 298	47 356	54,9	46 402	17 110	18 399	6 954	3 939	1 543	874	465	126	78	-	-

PROZENT

UNTER 15	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
15 - 20	10,9	1,3	1,3	2,9	0,4	0,1	0,0	1,6	2,7	0,2	-	-	-	-	-
20 - 25	25,2	13,4	13,3	23,3	9,9	4,6	1,4	12,4	17,4	7,1	3,2	3,8	-	-	-
25 - 30	22,3	23,2	23,2	27,0	23,5	19,8	11,4	19,6	20,6	20,9	18,3	3,8	-	-	-
30 - 35	19,4	27,4	27,5	23,1	30,2	30,9	27,9	22,0	20,4	23,2	27,8	24,4	-	-	-
35 - 40	13,1	20,9	20,9	14,6	22,0	25,8	32,7	21,1	17,4	24,3	26,2	34,6	-	-	-
40 - 45	6,7	10,9	10,9	6,8	11,2	14,3	21,0	16,2	15,0	16,6	16,7	26,9	-	-	-
45 UND MEHR	1,2	1,8	1,8	1,1	1,6	2,7	4,0	5,2	4,2	6,7	6,3	6,4	-	-	-
UNBEKANNT	1,0	1,1	1,1	1,1	1,2	0,9	1,5	1,7	2,3	1,1	1,6	-	-	-	-
INSGESAMT	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

9 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1984 NACH DAUER DER SCHWANGERSCHAFT, FAMILIENSTAND
UND BEGRUENDUNG DES ABRUCHS

FAMILIENSTAND ----- BEGRUENDUNG DES ABRUCHS	INSGESAMT		DAVON NACH EINER SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN						
			UNTER 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 23	23 UND MEHR	UNBEKANNT
	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL						
LEDIG	37 104	43,0	1 835	11 803	13 523	6 418	506	7	3 012
VERHEIRATET	42 559	49,3	2 065	14 032	15 647	6 463	516	15	3 821
VERWITWET	469	0,5	31	150	171	82	4	-	31
GESCHIEDEN	4 759	5,5	259	1 587	1 666	834	61	-	352
UNBEKANNT	1 407	1,6	51	362	491	219	19	-	265
INSGESAMT	86 298	100	4 241	27 934	31 498	14 016	1 106	22	7 481
ALLGEMEIN-MEDIZINISCHE INDIKATION	10 356	12,0	540	2 952	3 787	1 820	226	4	1 027
PSYCHIATRISCHE INDIKATION	1 242	1,4	90	285	462	210	66	-	129
EUGENISCHE INDIKATION (KRIMINOLOG.)	1 600	1,9	53	408	462	315	196	17	149
INDIKATION	93	0,1	4	33	31	11	1	-	13
SONSTIGE SCHWERE NOTLAGE	71 904	83,3	3 520	23 995	26 397	11 485	600	1	5 906
UNBEKANNT	1 103	1,3	34	261	359	175	17	-	257
INSGESAMT	86 298	100	4 241	27 934	31 498	14 016	1 106	22	7 481

PROZENT

LEDIG	100		4,9	31,8	36,4	17,3	1,4	0,0	8,1
VERHEIRATET	100		4,9	33,0	36,8	15,2	1,2	0,0	9,0
VERWITWET	100		6,6	32,0	36,5	17,5	0,9	-	6,6
GESCHIEDEN	100		5,4	33,3	35,0	17,5	1,3	-	7,4
UNBEKANNT	100		3,6	25,7	34,9	15,6	1,4	-	18,8
INSGESAMT	100		4,9	32,4	36,5	16,2	1,3	0,0	8,7
ALLGEMEIN-MEDIZINISCHE INDIKATION	100		5,2	28,5	36,6	17,6	2,2	0,0	9,9
PSYCHIATRISCHE INDIKATION	100		7,2	22,9	37,2	16,9	5,3	-	10,4
EUGENISCHE INDIKATION (KRIMINOLOG.)	100		3,3	25,5	28,9	19,7	12,3	1,1	9,3
INDIKATION	100		4,3	35,5	33,3	11,8	1,1	-	14,0
SONSTIGE SCHWERE NOTLAGE	100		4,9	33,4	36,7	16,0	0,8	0,0	8,2
UNBEKANNT	100		3,1	23,7	32,5	15,9	1,5	-	23,3
INSGESAMT	100		4,9	32,4	36,5	16,2	1,3	0,0	8,7

10 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1984 NACH SCHWANGERSCHAFTSDAUER IN WOCHEN,

KOMPLIKATIONEN UND ART DES EINGRIFFS

KOMPLIKATIONEN 1) ----- ART DES EINGRIFFS	INSGESAMT	DAVON NACH EINER SCHWANGERSCHAFT VON ... BIS UNTER ... WOCHEN						
		UNTER 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 23	23 UND MEHR	UNBEKANNT
ANZAHL								
CERVIXRISS	62	1	13	20	12	8	-	8
UTERUSPERFORATION	94	1	25	33	26	3	-	6
BLUTVERLUST (MEHR ALS 500 ML)	129	-	8	33	54	25	-	9
BLUTUEBERTRAGUNGEN	12	-	2	1	5	1	-	3
NACHBLUTUNGEN	2 708	61	408	1 343	671	95	-	130
ALLGEMEININFEKTIONEN	84	8	12	40	21	-	-	3
FIEBER UEBER 38 GRAD C	213	8	33	80	64	4	-	24
SALPINGITIS	124	7	26	51	31	-	-	9
PARAMETRITIS UND SONST. ABDOMINALE KOMPLIKATIONEN	48	2	8	23	10	1	-	4
THROMBOSE-EMBOLIE	20	-	4	10	2	1	-	3
NARKOSEZWISCHENFALL	9	-	3	2	3	-	-	1
TOD	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	3 503	88	542	1 636	899	138	-	200
CURETTAGE								
VAKUUMASPIRATION	16 103	373	4 406	6 614	2 990	194	-	1 526
VAGINALE HYSTEROTOMIE	67 050	3 802	23 026	24 031	10 193	417	1	5 580
ABDOMINALE HYSTEROTOMIE	38	2	9	11	9	3	-	4
VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE	66	2	3	16	14	18	1	12
MEDIKAMENTOESER ABRUCH UNBEKANNT	157	2	30	63	37	7	1	17
INSGESAMT	2 046	43	268	521	615	430	19	150
INSGESAMT	838	17	192	242	158	37	-	192
INSGESAMT	86 298	4 241	27 934	31 498	14 016	1 106	22	7 481
PROZENT								
CERVIXRISS	62	1,1	2,4	1,2	1,3	5,8	-	4,0
UTERUSPERFORATION	94	1,1	4,6	2,0	2,9	2,2	-	3,0
BLUTVERLUST (MEHR ALS 500 ML)	129	-	1,5	2,0	6,0	18,1	-	4,5
BLUTUEBERTRAGUNGEN	12	-	0,4	0,1	0,6	0,7	-	1,5
NACHBLUTUNGEN	2 708	69,3	75,3	82,1	74,6	68,8	-	65,0
ALLGEMEININFEKTIONEN	84	9,1	2,2	2,4	2,3	-	-	1,5
FIEBER UEBER 38 GRAD C	213	9,1	6,1	4,9	7,1	2,9	-	12,0
SALPINGITIS	124	8,0	4,8	3,1	3,4	-	-	4,5
PARAMETRITIS UND SONST. ABDOMINALE KOMPLIKATIONEN	48	2,3	1,5	1,4	1,1	0,7	-	2,0
THROMBOSE-EMBOLIE	20	-	0,7	0,6	0,2	0,7	-	1,5
NARKOSEZWISCHENFALL	9	-	0,6	0,1	0,3	-	-	0,5
TOD	-	-	-	-	-	-	-	-
INSGESAMT	3 503	100	100	100	100	100	100	100
CURETTAGE								
VAKUUMASPIRATION	16 103	8,8	15,8	21,0	21,3	17,5	-	20,4
VAGINALE HYSTEROTOMIE	67 050	89,6	82,4	76,3	72,7	37,7	4,5	74,6
ABDOMINALE HYSTEROTOMIE	38	0,0	0,0	0,0	0,1	0,3	-	0,1
VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE	66	0,0	0,0	0,1	0,1	1,6	4,5	0,2
MEDIKAMENTOESER ABRUCH UNBEKANNT	157	0,0	0,1	0,2	0,3	0,6	4,5	0,2
INSGESAMT	2 046	1,0	1,0	1,7	4,4	38,9	86,4	2,0
INSGESAMT	838	0,4	0,7	0,8	1,1	3,3	-	2,6
INSGESAMT	86 298	100	100	100	100	100	100	100

1) KOMPLIKATIONSFAELLE (NICHT FRAUEN MIT KOMPLIKATIONEN).

11 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1984 NACH DEM ORT DES EINGRIFFS UND AUFENTHALTSDAUER

AUFENTHALTSDAUER VON ... BIS UNTER ... TAGEN	INSGESAMT		DAVON NACH DEM ORT DES EINGRIFFS					
			FACHKRANKENHAUS BZW. FACHABTEILUNG		SONSTIGES KRANKENHAUS		GYNAEKOLOGISCHE PRAXIS	
	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL	PROZENT	ANZAHL	PROZENT
UNTER 1	55 912	64,8	5 052	15,0	2 094	52,9	48 766	100,0
1 - 2	1 907	2,2	1 868	5,6	39	1,0	-	-
2 - 3	5 411	6,3	5 184	15,4	227	5,7	-	-
3 - 4	6 625	7,7	6 001	17,9	624	15,8	-	-
4 - 8	15 185	17,6	14 236	42,4	949	24,0	-	-
8 - 15	1 067	1,2	1 045	3,1	22	0,6	-	-
15 - 21	143	0,2	142	0,4	1	0,0	-	-
21 - 29	42	0,0	42	0,1	-	-	-	-
29 UND MEHR	6	0,0	6	0,0	-	-	-	-
INSGESAMT	86 298	100	33 576	100	3 956	100	48 766	100
DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER IN TAGEN 1)	3,9	×	4,0	×	3,5	×	×	×

1) OHNE AMBULANTE FAELLE.

12 SCHWANGERSCHAFTSABBRUECHE 1984 NACH ART DES EINGRIFFS UND AUFENTHALTSDAUER

AUFENTHALTS- DAUER VON ... BIS UNTER ... TAGEN	INSGESAMT		DAVON NACH DER ART DES EINGRIFFS													
			CURETTAGE		VAKUUM- ASPIRATION		VAGINALE HYSTEROTOMIE		ABDOMINALE HYSTEROTOMIE		VAGINALE UND ABDOMINALE HYSTEREKTOMIE		MEDIKAM. ABBRUCH		UNBEKANNT	
	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT	AN- ZAHL	PRO- ZENT
UNTER 1	55 912	64,8	7 791	48,4	47 439	70,8	-	-	-	-	-	-	205	10,0	477	56,9
1 - 2	1 907	2,2	571	3,5	1 260	1,9	-	-	-	-	-	-	44	2,2	32	3,8
2 - 3	5 411	6,3	1 442	9,0	3 759	5,6	1	2,6	2	3,0	-	-	140	6,8	67	8,0
3 - 4	6 625	7,7	1 551	9,6	4 582	6,8	1	2,6	1	1,5	1	0,6	437	21,4	52	6,2
4 - 8	15 185	17,6	4 412	27,4	9 465	14,1	3	7,9	5	7,6	7	4,5	1 101	53,8	192	22,9
8 - 15	1 067	1,2	307	1,9	496	0,7	18	47,4	38	57,6	84	53,5	109	5,3	15	1,8
15 - 21	143	0,2	23	0,1	36	0,1	10	26,3	16	24,2	50	31,8	6	0,3	2	0,2
21 - 29	42	0,0	6	0,0	11	0,0	3	7,9	4	6,1	15	9,6	2	0,1	1	0,1
29 UND MEHR	6	0,0	-	-	2	0,0	2	5,3	-	-	-	-	2	0,1	-	-
INSGESAMT	86 298	100	16 103	100	67 050	100	38	100	66	100	157	100	2 046	100	838	100
DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER IN TAGEN 1)	3,9	×	4,0	×	3,7	×	14,5	×	12,8	×	14,5	×	4,6	×	3,9	×

1) OHNE AMBULANTE FAELLE.

QUELLENVERZEICHNIS der Veröffentlichungen über das Gesundheitswesen

Stand: Juni 1985

Jahresbände

- 1 Statistik der Bundesrepublik Deutschland, Gesundheitswesen - Statistische Ergebnisse - (vergriffen¹⁾)
Band 61 Ergebnisse 1946 - 1950 Band 127 Ergebnisse 1953 Band 187 Ergebnisse 1956
Band 74 Ergebnisse 1951 Band 148 Ergebnisse 1954 Band 232 Ergebnisse 1957
Band 89 Ergebnisse 1952 Band 174 Ergebnisse 1955 Band 255 Ergebnisse 1958
wurde ab Berichtsjahr 1959 fortgesetzt als
- 2 Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen
Jahresberichte 1959 - 1973 vergriffen¹⁾ Jahresbericht 1974 Preis DM 13,00
wurde ab Berichtsjahr 1975 fortgesetzt als
- 3 Fachserie 12, Reihe 1
Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen 1981, Bestell-Nr. 2120100-81700 Preis DM 11,-

Sonderbeiträge

- 1 Fachserie A: Bevölkerung und Kultur, Reihe 7: Gesundheitswesen - (vergriffen¹⁾)
A 7/S/1 Beruf und Todesursache (Ergebnis einer Sonderauszählung 1955)
A 7/S/2 Körperbehinderte, Oktober 1957 bis Oktober 1962
A 7/S/3 Sterbefälle nach Todesursachen 1952 - 1961
A 7/S/4 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Familienstand 1961
A 7/S/5 Sterbefälle nach Todesursachen, Altersgruppen und Gemeindegrößenklassen 1961
A 7/S Körperbehinderte April 1966
A 7/S Kranke und unfallverletzte Personen April 1966
- 2 Fachserie 12, Reihe S. 1
Kranke und unfallverletzte Personen April 1974, Bestell-Nr. 2129001-74900 Preis DM 7,50
- 3 Fachserie 12, Reihe S. 2
Ausgaben für Gesundheit 1970 - 1980, Bestell-Nr. 2129002-80900 Preis DM 9,20
- 4 Fachserie 12, Reihe S. 3
Fragen zur Gesundheit, April 1982, Bestell-Nr. 2129003-82900 Preis DM 9,60

Fachserie 12, Reihe 2 - 6 (Angabe ist jeweils der neuste Stand)

- 12/2 Meldepflichtige Krankheiten, Jahresbericht 1983, Bestell-Nr. 2120200-83700 Preis DM 10,30
Geschlechtskrankheiten 1983
Tuberkulose 1982
Sonstige meldepflichtige Krankheiten 1983
- 12/3 Schwangerschaftsabbrüche, Jahresbericht 1984, Bestell-Nr. 2120300-84700 Preis DM 2,90
- 12/4 Todesursachen, Jahresbericht 1982, Bestell-Nr. 2120400-82700 Preis DM 11,60
(bisher A 7/IV)
Jahresbericht 1982
Monats- und Vierteljahresberichte 1983
Vorläufiges Jahresergebnis 1983
- 12/5 Berufe des Gesundheitswesens, Jahresbericht 1982, Bestell-Nr. 2120500-82700 Preis DM 4,40
(bisher A 7/III)
- 12/6 Krankenhäuser, Jahresbericht 1982 Bestell-Nr. 2120600-82700 Preis DM 5,70
(bisher A 7/III)

Systematiken

- Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland, Stand 1.1.1982
Bestell-Nr. 3500100-82900 Preis DM 18,70

Die Veröffentlichungen sind über den Buchhandel oder direkt durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Abt. Veröffentlichungen des StBA, Postfach 42 11 20, 6500 Mainz 42 - Tel. (06131) 59094/95 zu beziehen.

1) Diese Bände liegen in größeren Bibliotheken (Landes- und Universitätsbibliotheken), in der Berliner Medizinischen Zentralbibliothek, Hardenbergstr. 12, 1000 Berlin 12 sowie bei den Statistischen Landesämtern und im Statistischen Bundesamt vor.

Fachserie 12: Gesundheitswesen

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für das Gesundheitswesen

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung bietet einen Überblick über den gesamten Bereich des Gesundheitswesens. Außer den wichtigsten Daten über Krankheiten, Verletzte, Schwangerschaftsabbrüche, Todesursachen, Ärzte, Berufe des Gesundheitswesens sowie Krankenhäuser werden auch Ergebnisse aus fachübergreifenden Statistiken (Gesetzliche Kranken-, Renten- und Unfallversicherung, Kriegsopferversorgung, Schulen des Gesundheitswesens u. a.) veröffentlicht. Für besonders wichtige Eckdaten werden längere Zeitreihen gebracht.

Reihe 2: Meldepflichtige Krankheiten

In dem Jahresbericht werden Zahlen über Tuberkulose, Geschlechtskrankheiten und sonstige nach dem Bundesseuchengesetz zu meldende Krankheiten veröffentlicht.

Tuberkulose: Die an aktiver Tuberkulose Erkrankten werden nach Diagnose- und Altersgruppen sowie nach Bundesländern nachgewiesen. Neben den Bestandszahlen finden sich Angaben über Zugänge, aufgeschlüsselt nach dem Geschlecht und der Zahl der betroffenen Ausländer, wobei zwischen Erst- und Wiedererkrankten unterschieden wird. Über die Sterbefälle wird regional nach Bundesländern berichtet.

Geschlechtskrankheiten: Die Daten über gemeldete Erkrankte umfassen die Merkmale Art der Erkrankung, Familienstand, Geschlecht und Altersgruppen sowie Art der jetzigen und Zahl der früheren Infektionen.

Sonstige meldepflichtigen Krankheiten werden nach Art der Erkrankung, Altersgruppen und Regierungsbezirken nachgewiesen. Darüber hinaus geben Vierteljahresergebnisse über Erkrankte und Sterbefälle nach Art der Erkrankung Aufschluß über kurzfristige Tendenzen.

Reihe 3: Schwangerschaftsabbrüche

In dieser jährlich erscheinenden Reihe werden Angaben über Schwangerschaftsabbrüche veröffentlicht. Hierzu gehören Hinweise über die Begründung des Abbruchs, die Schwangerschaftsdauer, Art und Ort des Eingriffs, die beobachteten Komplikationen und die Dauer des Krankenhausaufenthaltes. Daneben werden Daten zur Person der Schwangeren (Alter, Familienstand, Zahl der versorgten Kinder und Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften) gebracht.

Reihe 4: Todesursachen

In dem Jahresbericht werden Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen und in detaillierter systematischer und altersmäßiger Gliederung sowie besondere Nachweisungen über Säuglings- und Müttersterblichkeit veröffentlicht.

Reihe 5: Berufe des Gesundheitswesens

Die jährliche Veröffentlichung enthält Angaben über die berufstätigen Ärzte und Zahnärzte nach Berufsausübung und Fachgebieten sowie über die sonstigen im Gesundheitswesen tätigen Personen nach Berufen. Außer der Zahl der Apotheken und deren Personal wird auch die Zahl und das Fachpersonal der Gesundheitsämter nachgewiesen.

Reihe 6: Krankenhäuser

In dieser Reihe werden jährlich die Ergebnisse der Krankenhausstatistik veröffentlicht. Sie weist Krankenhäuser und planmäßige Betten nach Trägern, Zweckbestimmung, Krankenhausarten, Größenklassen und Regierungsbezirken nach. Ferner wird die Krankenbewegung in Krankenhäusern (Krankenstand, Zu- und Abgang, stationär behandelte Kranke, Zahl der Pflegetage, durchschnittliche Verweildauer, Bettenausnutzungsgrad) dargestellt und eine detaillierte Nachweisung über das Personal der Krankenhäuser gegeben.

Reihe S: Sonderbeiträge

S. 2: Ausgaben für Gesundheit 1970 bis 1980

Für jedes der elf Berichtsjahre sind die Angaben im Gesundheitsbereich nach Leistungsarten, Ausgabenträgern und -arten aufgegliedert.

S. 3: Fragen zur Gesundheit

Die Daten des Mikrozensus (April 1982) vermitteln einen Überblick über kranke und unfallverletzte Personen in medizinischer, demographischer und sozioökonomischer Gliederung. Ferner sind Angaben über Einnahme von Diätkost, Anwendung von Rheumamitteln und Schutz der Frauen bis zum 50. Lebensjahr gegen Röteln aufgenommen.

Systematiken

Verzeichnis der Krankenhäuser in der Bundesrepublik Deutschland



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 4211 20, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 59094/95, erhältlich.